

Interaktives Lernen & C.E.Z.H. (Check zur Erzieher-Einschätzung von Zufriedenheit in der Heim-Erziehung)

von Kurt-Wilhelm Laufs, © 1979, 1980/81, 2015-04-11, 2015-04-19, ©

Zusammenfassung: Im Zusammenhang mit psychologischen Trainings und Einführung von „Gruppen-Wirtschafts-Führung“ in einem Kinderheim mit verwaorlosten Kindern- und Jugendlichen und anfangs meist über-protektivem und neurotischem Personal wurde aufgrund eines Psychologen-Gutachtens in interaktiver Zusammenarbeit von N = 25 Gruppen-Erzieher/innen mit Psychologe ein Check (C.E.Z.H.) entwickelt, der die Zufriedenheit der im Gruppen-/Stations-Dienst tätigen Erzieher wiedergibt. Die teilweise als institutions-spezifischen 25 Items zeigen analog auch Relevanz für andere Heime. Die Einfach-Skalierung kennt 6 „Noten“ wie deutsches Schul-System. Daten wurden über einen Zeitraum von etwa 2 Jahren erhoben. Statistische Verbesserungen von gemittelten „war“ mit „ist“ Benotungen, B, korrelieren gut bis hoch selektiv, bei $r_{tet} \sim .89^{***}$, ($a < 0,001$), und „war“ mit „soll“, bei $r_{tet} \sim .93^{***}$, ($a < 0,001$). Mittlere Konsistenz $r_{tet} \sim .68^{**}$.

1. Die C.E.Z.H. (FEZH) - Instruktion der mit den Erziehern selbst (als „Fragebogen“) erarbeiteten Check-Liste hier lautet: Schätzen Sie das Ausmass Ihrer Zufriedenheit hinsichtlich der hier angegebenen Kriterien ein, (in der Spalte „war“, wie Sie es für die Zeit vor der kürzlich eingeführten „Gruppen-Wirtschafts-Führung“ erschien und in der Spalte „ist“, wie Sie es jetzt sehen; hinzu kommt noch eine „soll“ Spalte für Ihre Vorstellungen von Entwicklung, also wie es sich weiter entwickeln soll, wobei das *Nachwachen-Problem* vermieden/abgewehrt und *ambivalent* blieb, zumal der Psychologe bereits anfangs für Gruppendienst rund um die Uhr plädiert und selbst unbezahlte Nachwachen und Rufbereitschaft rund um die Uhr gehabt hatte). Der Beantwortungs-Modus für Ihre Einschätzungen („Ratings“, ähnlich einem deutschen Schulnoten-System) hinsichtlich Zufriedenheit kann zwischen 1 und 6 streuen. Tragen Sie so eine entsprechende Ziffer in die entsprechenden („war“, „ist“, „soll“) Spalten zu den 25 Statements („Items“ in den Zeilen) ein:

Tabelle 1. C.E.Z.H.: Ratings je Item (6 Möglichkeiten zu Benotungen/Einschätzungen nach):
1: sehr zufrieden, 2: zufrieden, 3: eher zufrieden, 4: eher unzufrieden, 5: unzufrieden, 6: ganz unzufrieden.

| Einzuschätzende Items: für N = 25 Erzieher/innen für „war“ und „ist“; („soll“ benoteten aspirierend N = 5 Erzieher...): | Benotungs(B)-Prozente aus Mittelwerten Ratings | Bx : 6 | | |
|--|--|--------|-----------|--------|
| | war %: | ist%: | ; (soll%) | |
| 1. Ausstattung der Räume auf den Gruppen (Stationen): | 82 | 40 | (30) | |
| 2. Konto-Führung auf den Gruppen: | 78 | 39,3 | (20) | |
| 3. Selbst-Verwaltung auf den Gruppen hinsichtlich der Mahlzeiten: | 88,7 | 30,7 | (30) | |
| 4. Selbst-Verwaltung a. d. Grpn. Hinsichtl. d. Einkleidung v. Kindern und Jugendlichen (K. & J.): | 80,7 | 32,7 | (16,7) | |
| 5. Selbst-Verwaltung auf den Gruppen hinsichtlich des Festlegens von Gruppenregeln: | 68 | 42 | (26,7) | |
| 6. Selbst-Verwaltung auf den Gruppen hinsichtlich med. Versorgung von K. & J.: | 78,7 | 34 | (25) | |
| 7. Zusammenarbeit zwischen Erziehern und Schule: | 60,7 | 40,7 | (25) | |
| 8. Zusammenarbeit zwischen Erziehern und Jugend-Ämtern: | 67,3 | 41,3 | (25) | |
| 9. Zusammenarbeit zwischen Erziehern und Familien-Angehörigen: | 72 | 52,7 | (26,7) | |
| 10. Ausstattung des Konferenz-Raumes im Haus: | 70,7 | 40 | (30) | |
| 11. Einrichtung einer (psychol.) Therapie-Station: | 90 | 40 | (30) | |
| 12. Jugend-Wohngruppe: | 84,7 | 46,7 | (33,3) | |
| 13. Aussen-Wohngruppe: | 87,3 | 34 | (26,7) | |
| 14. Jugend-Einzel-Zimmer ausserhalb der Gruppen: | 80 | 46,7 | (33,3) | |
| 15. Garagen: | 92,7 | 52 | (33,3) | |
| 16. Verfügungs-Möglichkeiten hinsichtlich des vorhandenen Dienst-Fahrzeuges: | 81,3 | 52 | (30) | |
| 17. Möglichkeiten der dienstlichen Benutzung privater Kraftfahrzeuge: | 69,3 | 58 | (36,7) | |
| 18. Gruppengrösse hinsichtlich der Kinderzahl: | 78,7 | 43,3 | (30) | |
| 19. Verfügbarkeit über Einzel-Zimmer: | 78,7 | 48 | (33,3) | |
| 20. Gemeinschafts-Räume auf den Gruppen: | 69,3 | 48 | (23,3) | |
| 21. Gemeinschafts-Räume im Haus: | 80,7 | 59,3 | (33,3) | |
| 22. Werk- und Hobby-Räume: | 93,3 | 74,7 | (33,3) | |
| 23. Möglichkeiten der Nach-Betreuung von entlassenen Kindern- & Jugendlichen (K. & J.): | 90 | 66,7 | (23,3) | |
| 24. Verselbstständigung von Kindern und Jugendlichen: | 85,3 | 50,7 | (16,7) | |
| 25. Verselbstständigung der Erzieher: | 76,7 | 44 | (20) | |
| Arithmetische Mittelwerte (AM) für die Spalten, $X = \Sigma B\%$ Items 1...25 /25; | | 76,62% | 46,3% | 22,86% |
| Spalten-Streuung & AM: „war“ 92,7%...60,7%, (AM = 76,72%); „ist“ 74,7%...30,7%, (AM = 46,3%); „soll“ 16,7%...36,7%, (AM = 22,86%). | | | | |

Tabelle 2.: Interkorrelations-Martix nach r tet der gerundeten Mittelwert-Prozente der Spalten bei „war“, „ist“, „soll“, geometrische Lösungen nach Mosier-Nomogramm:

| | inf % | 77% | 46% | (23%) |
|---|-------|-----|--------|----------|
| % | | | | |
| sup | r tet | | | |
| 77% | | --- | .89*** | (.93***) |
| 46% | | .55 | --- | (.89***) |
| 23% | | .38 | .42 | --- |
| mittlere Konsistenz $r_{tet} \sim .68^{**}$ ($a \sim 0,01$) | | | | |

Terms: critical science; clinical-psychology, social-psychology, & educational-psychology; item check-list; to & by educators' interactive check on beeing contempt with, by work pre-, post psychological interventions, (& expectance/aspirations); orphanage with neglected, oligophrenic, neurotic, borderline-intelligent, psychotic, and normally intelligent children & youth.